

Emissions- und Immissionsmessungen von Gerüchen in einer Anlage der Holzwerkstoffindustrie Abschlussbericht

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Ressortforschungsplan-Vorhabens FKZ 3715 51 307 0 sollen die Geruchsemissionen und -immissionen eines Holzwerkstoffwerks mit Spanplattenanlage im Aufsichtsbezirk der Bezirksregierung Detmold gemessen, verglichen und auf Plausibilität geprüft werden. Hierfür sind folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Messung der Geruchsimmissionen im Rahmen einer Rasterbegehung gemäß Geruchsimmissionsrichtlinie (GIRL) in Verbindung mit VDI 3940 Blatt 1.
- Messung der Geruchsemissionen gemäß DIN EN 13725:2003 in Verbindung mit VDI 3880 und VDI 3884 Blatt 1.
- Ausbreitungsrechnung gemäß TA Luft Anhang 3 mit den gemessenen Geruchsemissionswerten unter Verwendung von AUSTAL2000.
- Vergleich der gemessenen Geruchsimmissionswerte mit der Geruchsimmissionsprognose (Ausbreitungsrechnung); Prüfung der Plausibilität.

Im Falle von Abweichungen zwischen gemessenen und theoretischen (berechneten) Immissionen sollen mögliche, insbesondere messtechnische Ursachen diskutiert und dargestellt werden.

Die zu erbringende Leistung gliedert sich in folgende vier Arbeitspakete (AP):

1. Messung und Dokumentation von Geruchsemissionen, Geruchsimmissionsprognose durch Ausbreitungsrechnung
2. Messung, Dokumentation und Auswertung von Geruchsimmissionen
3. Vergleichende Auswertung der Geruchsemissions- und Geruchsimmissionsmessungen
4. Projektbezogene Veranstaltungen und weitere Dokumentationspflichten

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/emissions-immissionsmessungen-von-geruechen-in>